

reformierte  
kirche zürich

Bullingerkirche  
Citykirche Offener St. Jakob  
Johanneskirche

Jahresbericht 2023  
Kirchenkreis vier fünf



## **Der Kirchenkreis vier fünf – kurz vorgestellt**

Im Mittelpunkt unseres Kirchenkreises stehen unsere Mitglieder und alle an Kirche interessierten grossen und kleinen Menschen im Quartier und darüber hinaus.

Drei Kirchenorte mit je eigenem inhaltlichem Akzent – Familien, Jugendliche und Kinder im Bullingerhaus, Ökologie und Migration in der Citykirche Offener St. Jakob sowie Musik und Kunst in der Johanneskirche – den jeweils ein interdisziplinäres Team vor Ort gestaltet, zeichnen uns aus. Zudem führen wir die Herberge, ein begleitetes Wohnangebot für geflüchtete Frauen und ihre Kinder. Mit feinem Gespür, offenem Ohr und viel Kreativität gestalten unsere Pfarrpersonen, Diakoninnen und Musiker zusammen mit rund 390 Freiwilligen unser kirchliches Angebot.

Kundig und engagiert unterstützen unsere Führungspersonen, Sigristen und Administrationsfachfrauen das Entstehen eines lebendigen kirchlichen Lebens in unserem Kirchenkreis.

Wir sind rund ums Jahr für Sie da und leisten einen wichtigen Beitrag zum sozialen Kitt und dem Mit- und Füreinander in der Gesellschaft. Bei uns finden Sie Gemeinschaft, Halt, Sinn und Lust am Leben. Sei es in den wöchentlichen Vespern, sonntäglichen Gottesdiensten, monatlichen interkulturellen Frauentreffs, Chören für Kinder und Erwachsene, Seelsorgegesprächen, Ferienangeboten und vieles mehr.

Der Kirchenkreis vier fünf ist vital und durchmischt wie die Quartierbevölkerung und wird hier exemplarisch dargestellt durch drei Highlights im Berichtsjahr.

# Bullingerkirche/Bullingerhaus

## Tag der offenen Tür — Rathausprovisorium in der Bullingerkirche

Seit Ende Februar 2023 ist das Zürcher Parlament im ehemaligen Kirchengebäude Bullinger operativ tätig. Der Kanton lud am 11. März zum Tag der offenen Tür im komplett renovierten Rathausprovisorium ein.

Das schöne Kirchengebäude abzugeben, ist vielen Gemeindegliedern nicht leichtgefallen. Umso schöner, dass es für einen wertvollen Zweck wie das Parlament vorübergehend vermietet wird. Die Parlamentarier:innen des Kantonsparlamentes, des Gemeinderates und der Kirchensynode heissen wir willkommen im Quartier. Und sie uns! Denn am 11. März hatten alle Interessierten die Gelegenheit die neuen Räumlichkeiten bei einer öffentlichen Besichtigung kennen zu lernen. Der Kirchenkreis vier fünf war mit mehreren Ständen vertreten und konnte viele Kontakte mit Gemeindegliedern pflegen. Dabei konnten auch Preise mit dem Glücksrad erspielt werden. Der Renner war die berühmte Kirchturm-Tasse, die schon seit Jahrzehnten die Feste der Bullingerkirche verschönert.

Bild: Rathausprovisorium Hard OVI Images GmbH



## **Einweihung Bullingerhaus**

### **Tage der offenen Türen 25./26. März 2023**

Nach drei Monaten Umbau erstrahlte das Bullingerhaus an der Bullingerstrasse 8 in neuem Glanz.

Durch die bauliche Auffrischung und Modernisierung kommen die schöne Atmosphäre und charaktervollen Räume des ehemaligen Pfarrhauses noch mehr zur Geltung. Allen voran der grosse Salon mit Jugendstil-Charme im Erdgeschoss, die neue Küche und die zwei schönen Gruppenräume im ersten Stock. Gut zweihundert Besucher:innen machten an diesen Tagen ihre Aufwartung und genossen das Programm:

25. März

14 Uhr: Offizieller Eröffnungsakt, danach bis  
18 Uhr Besichtigung sowie Speis und Trank  
16 - 18 Uhr: Musikalische Stubete mit dem  
«Echo vom Lochergut »

26. März

11 Uhr: Gottesdienst im Quartierzentrum  
12 Uhr: Suppenmittag im Bullingerhaus.  
14 bis 16 Uhr: Besichtigung





## Johanneskirche

125 Jahre Jubiläum — länger als ein Menschenleben

Die Johanneskirche wurde 125 Jahre alt – noch recht jung für eine Kirche, und doch älter als der älteste Mensch. Am Samstag, dem 11. November, feierten wir diesen besonderen Geburtstag und luden zahlreiche Gäste zu diesem grossen Jubiläum ein. Es gab ein herrliches Essen, Tischreden, Grussbotschaften und selbstverständlich viel Musik und Gesang. Das Team der Johanneskirche freute sich über die gut 300 Gäste, die mitfeierten.

Programm:

18.15 Uhr Apéro im Foyer vom Kirchgemeindehaus

19.00 Uhr Gastmahl in der Kirche

Grusswort:

Toni Wirz, Mitglied der Kirchenkreiskommission

Tischreden:

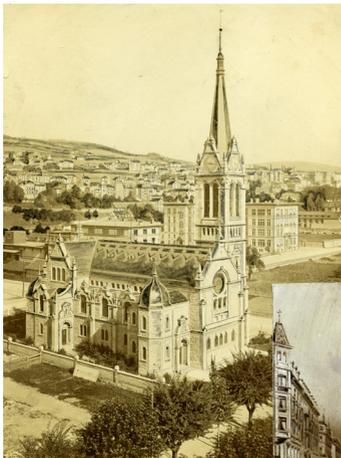
Matthias Müller Kuhn, ehemaliger Pfarrer Johanneskirche

Rebecka Domig, Kunsthistorikerin und freie Autorin

Musik:

Volkstümlich, experimentell und alles, was dazwischen liegt.

Mit Simone Felber, Adrian Würsch und Christian Kunz.



## **Jubiläums-Programm Musikfest Zürich West**

Der runde Geburtstag wurde eine ganze Woche lang gefeiert. Den Auftakt machte der Jubiläums-Gottesdienst mit Tania Oldenhage und Liv Zumstein.

Von Montag bis Donnerstag gab es jeden Mittag ein gut besuchtes Lunchtimekonzert mit den Studierenden der ZHdK, welche der Johanneskirche eng verbunden sind.

Die Chor-Vesper vom Dienstag, den 7. November, gestaltete die Kantorei der ZHdK unter der Leitung von Ernst Buscagne.

Am Mittwoch, den 8. November bot Organist Tobias Willi ein Orgelkonzert mit Werken von Bossi, Müller-Zürich, Vuataz und Widor, im Anschluss wurde ein Apéro kredenzt.

Die Kantate über Mittag am Freitag den 10. November mit Kantor Marco Amherd verwöhnte die Gäste mit Barocker Musik von Buxtehude und einem Vokal- und Instrumentalensemble auf historischen Instrumenten. Danach wurde ein gemeinsames Mittagessen geboten.

Der krönende Abschluss wurde am Samstagabend mit einem Gastmahl gefeiert — siehe Programm links.



## Citykirche Offener St. Jakob

Eine von der Citykirche Offener St. Jakob organisierte **Solidarreise nach Süditalien** im Herbst 2023 gab Einblick in die von der Agro-Mafia kontrollierten sklavenähnlichen Lebens- und Arbeitsbedingungen migrantischer Feldarbeiter:innen. Im Kampf gegen diese unmenschlichen Verhältnisse haben sich Migrant:innen und landwirtschaftliche Betriebe, kirchliche und soziale Institutionen mit Aktivist:innen zusammengeschlossen. In Bildern und Texten thematisierte die Ausstellung die strukturelle Ausbeutung und stellte Projekte vor, u. a. den Verein NO CAP, die sich für die Umsetzung von Arbeits- und Menschenrechten einsetzen, für menschenwürdige Unterkünfte sorgen und biologische Lebensmittel produzieren. Die Ausstellung trug dazu bei, das Vertriebs- und Verkaufsnetzwerk von NO CAP zu vergrössern, damit weitere sichere Arbeitsplätze ohne Ausbeutung geschaffen werden können.

Mit Fotografien von Ursula Markus und Texten von Werner Fessler, Franziska Löpfe, Rayelle Niemann, Bea Schwager, Nicole Weissenberger.

An der Vernissage war der Begründer von NO CAP, Yvan Sagnet, anwesend und gab spannende Einblicke in seinen Kampf um ein Leben in Würde und Freiheit für die Migrant:innen. Die Ausstellung fand so grossen Anklang, dass sie um einen Monat verlängert wurde. Am 20. März wurde der Film «Das neue Evangelium» von Milo Rau gezeigt. Während der gesamten Ausstellungsdauer wurden die NO CAP Tomatenkonserven durch den Präsenzdienst im Vorraum der Kirche verkauft.

### Partnerschaften:

NO CAP

SPAZ Sans Papier Anlaufstelle Zürich

Bio&Fair, Gauting

Bücher mille et deux feuilles, 8004 Zürich

Citykirche Offener St. Jakob | Stauffacherstr. 34 | 8004 Zürich

citykirche.ch

das Neue Food Depot, neues-food-depot.

**NO CAP**

**Leben in Würde. Ethischer Konsum.**

**© Karl Heinz Jobst**

**Citykirche**

**Offener St. Jakob**

**Zürich**

**Einblicke in die sklavenähnlichen Lebensbedingungen  
migrantischer Feldarbeiter:innen in Süditalien.**

**Reise im Oktober 2023, Ausstellung 31. Januar bis 31. März 2024**

